Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt

Ausbildung und Studium im Landratsamt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines	2
Organigramm des Landratsamtes	3
Warum öffentlicher Diens? Warum im Landkreis?	4
Ausbildung und Studium	5
Azubi-Leitbild	6
Ausbildung im Landratsamt	7
Studium im Landratsamt	12
Die JAV des Landratsamtes	16
Erfahrungsberichte	17
Praktikum	21
Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr	22
Berufswahl	23
Bewerbungstipps	24
Berufliche Weiterentwicklung	25
Ansprechpartner	26

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen und bürgerfreundlichen Verwaltung entwickelt und ist dabei bestrebt, seine Aufgaben zügig, gewissenhaft und transparent zu erfüllen.

Die Ausbildung junger, motivierter und aufgeschlossener Nachwuchskräfte ist gerade für den stetigen Wandel der Anforderungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Zudem möchte ich als Landrat Lust auf Zukunft in der Heimat machen und damit Jugendlichen eine Perspektive in der Region bieten.

Wir bieten Ihnen Ausbildungsberufe im dualen System an. So können theoretische Kenntnisse durch praktische Erfahrungen in den Ämtern gefestigt und ergänzt werden.

Besonders attraktiv machen die Ausbildung im Landratsamt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den einzelnen Fachbereichen. Dabei erhalten Auszubildende und Studenten einen breiten Einblick in verschiedene Themenfelder und Aufgabengebiete der kommunalen Verwaltung. Die theoretische Ausbildung findet in den Berufsschulen, Verwaltungsschulen und Verwaltungsfachhochschulen sowie der dualen Hochschule Gera-Eisenach statt.

Ich möchte mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unseres Landkreises gestalten. Deshalb freue ich mich auf Ihre Bewerbung!

Marko Wolfram
Landrat

Allgemeines

Schulende und jetzt? Lust auf Veränderung?

Bald ist es soweit und Ihr werdet Euch fragen: Wohin soll der Weg nach der Schule gehen? Oder Ihr verspürt die Lust Euch beruflich zu verändern? Berufsausbildung, Studium, ein Jahr Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Ökologisches oder Soziales Jahr – die Möglichkeiten sind vielfältig!

Idealerweise möchtet Ihr neben dem Geldverdienen auch einen Beruf erlernen, der Euch Spaß macht und einen sicheren Arbeitsplatz bietet?

Das Schöne ist:
Unser Landratsamt bietet Euch dies alles!

Das Landratsamt gewährt in vielen unterschiedlichen Bereichen ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Neben klassischen Verwaltungsberufen und Berufen im sozialen Bereich sind ebenso Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in technisch geprägten Aufgabenbereichen beschäftigt. Im Jugendamt, Presse- und Kulturamt, Amt für öffentliche Ordnung, Kommunalaufsicht, Straßenverkehrsamt und in vielen weiteren Bereichen warten interessante Aufgaben auf Dich.

Ziel des Landratsamtes ist es, unseren Bürgerinnen und Bürgern gute, rechtssichere sowie transparente Leistungen anzubieten. Hierbei setzen wir auf motivierte, engagierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Organigramm des Landratsamtes

Landrat
Marko Wolfram

Büro Landrat

Büro Kreistag

Presse- und Kulturamt
TLM Heidecksburg

Kommunalaufsicht

Rechnungsprüfungsamt

Rechtsamt

Beauftragte
Datenschutzbeauftragter
Geheimschutzbeauftragter
Antikorruptionsbeauftragter
Gleichstellungbeauftragte
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Brandschutzbeauftragter
IT-Sicherheitsbeauftragter
Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Beteiligungsmanagement

Personalrat

Jobcenter

Ehrenamtliche Beigeordnete
Andreas Gloth-Pfaff
Maik Kowalleck
Petra Rottschalk

Fachbereich 1
Finanzen und zentrale Dienste

Kreiskämmerei
Finanzverwaltung
Kreiskasse
Zentrale Vergabe

Amt für IT

Amt für innere Verwaltung
Innere Verwaltung
Kreisarchiv

Schulverwaltungsamt
Kreisvolkshochschule
Kreismusikschule
Kreismedienzentrum

Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung Tiefbau
Kaufmännische Verwaltung
Hochbauverwaltung
Technische Verwaltung

Personal- und Organisationsamt
Nachwuchskräfte
Personal
Verwaltungsorganisation

Fachbereich 2
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Umwelt

Veterinäramt

Amt für Bevölkerungsschutz
vorbeugender Brandschutz
Leitstelle
BTK (Beschaffung, Technik, Kommunikation)
Gefahrenabwehr

Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit
Öffentliche Ordnung
Jagd-, Fischerei- und Waffenrecht
Ausländerwesen

Straßenverkehrsamt
Zulassung, Führerschein, Straßenverkehr

Umwelt- und Bauordnungsamt
Abfallwirtschaft/Immissionsschutz/Chemikalienrecht
Wasserwirtschaft/Bodenschutz
Naturschutz
Bauordnung

Fachbereich 3
Jugend, Soziales und Gesundheit

Jugendamt
Jugend und Familie
Finanzielle Hilfen/Unterhalt
Allg. sozialpädagogischer Dienst
Vormundschaft

Sozial- und Teilhabeamt
Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
Versorgungsverwaltung
Sozialleistungen zum Lebensunterhalt
Stabsstelle Sozial- und Teilhabeamt
Betreuungsbehörde
Sonstige Sozialleistungen

Gesundheitsamt
Hygiene/Amtsärztlicher Dienst/Gesundheitsfürsorge
Jugendzahnärztlicher Dienst und Prävention
Solzialpsychiatrischer Dienst

SG unter FB 3
Stabstelle Planung/Controlling
Asyl/Unterkunft/Betreuung

Warum öffentlicher Dienst?

Weil es vielfältig ist! Denn Bürojob ist nicht gleich Bürojob.

So bietet der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Dienstleistungen an. Rechtliche Angelegenheiten sind zu klären, Leistungen zu bewilligen, Gelder auszuzahlen oder Anträge zu versagen.

Je nach Abschluss sind also eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten für Dich gegeben:

- Elterngeldstelle
- Außendienst
- Ordnungs- und Sozialverwaltung
- Pressestelle, Schulverwaltungsamt oder Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
- Zulassungs- und Führerscheinstelle
- Personalverwaltung
- Finanzen und Controlling
- Aufgaben im Jobcenter
- Brand- und Katastrophenschutz
  und vieles mehr...

Derartig vielseitige Entwicklungschancen kann Dir nur der öffentliche Dienst bieten!

Warum beim Landkreis Saalfeld-Rudolstadt?

Weil er einer der Besten in Fragen der Ausbildung in Thüringen ist!

Mit über 630 Mitarbeitern sind wir außerdem einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wir bieten Dir optimale Lernbedingungen und abwechslungsreiche Aktivitäten während Deiner Ausbildung oder Deines Studiums:

- flexible Arbeitszeitgestaltung zwischen 6:30 Uhr und 19:00 Uhr im Rahmen der Gleitzeit
- Übernahme von Fahrtkosten zur Berufsschule
- Prüfungsvorbereitung durch Mitarbeiter des Landratsamtes
- eigene PC-Arbeitsplätze für Auszubildende in den Einsatzbereichen
- eine Einführungswoche zum Kennenlernen sowie viele Aktivitäten zur Teambildung
- Mentoring und Coaching als Möglichkeit des Austausches
- Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen
- 30 Tage Urlaub

Darüber hinaus bieten wir Dir nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums verschiedenste Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten:

- Übernahme in ein befristetes Arbeitsverhältnis bei sehr gutem oder gutem Abschluss
- Möglichkeiten der Weiterqualifizierung
- Aufstiegschancen innerhalb des Landratsamtes

Ausbildung und Studium

Eine abgeschlossene Berufsausbildung bietet Dir längerfristige Perspektiven. Du kannst mit einem starken Fundament in die Zukunft blicken. Und die Stellen in der öffentlichen Verwaltung sind generell sehr krisenfest, denn es gibt immer etwas zu tun im Landratsamt – für und mit unseren Bürgern.

In dieser Broschüre stellen wir neun Ausbildungsberufe und Studiengänge vor, welche alle vom Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt angeboten werden:

- Kauffrau/mann für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung: Archiv
- Zusatzausbildung/Umschulung zum/r Lebensmittelkontrolleur/in
- Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes
- Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management
- Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management – Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmanagement
- Studiengang (B.A.): Soziale Arbeit – Studienrichtung: Soziale Arbeit

Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt

Unser Azubi-Leitbild

Klare Ziele

Wir wollen unsere Ausbildung erfolgreich absolvieren.

Wir entwickeln uns ständig weiter, um unseren Bürgern optimale Hilfe sowie Unterstützung zu bieten und so das Vertrauen in unsere Fähigkeiten zu stärken.

Wir übernehmen Verantwortung, handeln sachgemäß, bewusst und rechtssicher.

Respektvoller Umgang

Wir kommunizieren offen und ehrlich miteinander.

Wir begegnen unserem Umfeld mit Respekt.

Wir schätzen sachliches, ehrliches Feedback sowie Anerkennung als wichtige Bestandteile unserer Ausbildung.

Gemeinsam agieren

Wir treten als Einheit auf und setzen gemeinsam unsere Prinzipien sowie Werte um.

Wir helfen und unterstützen uns untereinander.

Wir stärken gegenseitig unsere Kompetenzen.

Werte vorleben

Wir orientieren uns an den Werten, die unsere Vorgesetzten und Kollegen uns vermitteln.

Wir setzen mit unseren Werten und Vorstellungen Maßstäbe, vor allem auch für eine nachhaltige Zukunft von Mensch und Umwelt.

Wir akzeptieren sowie respektieren die Werte und Vorstellungen anderer.

Arbeitsklima stärken

Wir begreifen Rückmeldungen als Hilfestellung und reflektieren uns selbst.

Wir begegnen allen Herausforderungen motiviert.

Wir tragen als Teil des Teams durch freundlichen und respektvollen Umgang zu einem angenehmen Arbeitsklima bei.

Fachliche Kompetenz

Wir handeln im Rahmen der Gesetze.

Wir wenden das vermittelte Wissen der Theorie in der Praxis an.

Wir entwickeln unsere Fertigkeiten und Kenntnisse ständig weiter, um die innovative Entwicklung der Verwaltung zu fördern.

Ausbildung im Landratsamt

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Die Ausbildung beginnt jeweils am **1. September** und dauert **3 Jahre**. **Voraussetzung** ist ein guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachhochschulreife. Die Ausbildung gliedert sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil.

Der **praktische Teil** der Ausbildung erfolgt im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt unter Berücksichtigung der sachlichen und zeitlichen Gliederung, die Bestandteil des Berufsausbildungsvertrages ist. Dem Auszubildenden werden vorrangig Sekretariatsaufgaben, ein sicherer Umgang im Büromanagement und die Beherrschung aller Kommunikationsformen vermittelt. Je nach Einsatzbereich erstellt der Auszubildende Texte am PC, kümmert sich um die Zahlungsabwicklung oder hilft Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen weiter.

Der **theoretische Teil** der Ausbildung wird an der Berufsschule im Lernfeldgruppenmodell in Thüringen sowie durch die dienstbegleitende Unterweisung an der Thüringer Verwaltungsschule absolviert. Der Berufsschulstandort ist Weimar. Unterrichtet werden beispielsweise folgende Lernfelder:

- Verwaltungsorganisation
- Information, Kommunikation, Kooperation
- Ausbildungsbetrieb
- Büroprozesse
- Geschäftsprozesse
- öffentliches Finanzwesen

Zum Ende der Ausbildung muss eine schriftliche sowie eine mündliche Abschlussprüfung absolviert werden. Die Abschlussprüfung wird im gestreckten Modell durchgeführt, das heißt die Zwischenprüfung wird dabei durch eine Phase der Abschlussprüfung ersetzt. So wird in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres die Prüfung im ersten Prüfungsbereich durchgeführt.
Am Ende des dritten Ausbildungsjahres folgt dann die Prüfung des zweiten Teils der Abschlussprüfung.

Ausbildung im Landratsamt

Verwaltungsfachangestellte/r

Bei der Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellten handelt es sich um einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. **Voraussetzung** ist ein guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachhochschulreife. Die Ausbildung dauert **3 Jahre** und beginnt jeweils am **1. September**. Bei vorhandenem Abitur oder Fachholschulreife kann die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt werden.

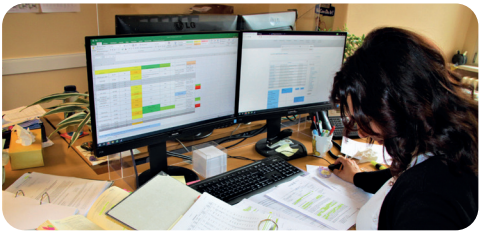
Sie gliedert sich in einen praktischen Teil der in der Ausbildungsbehörde – Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt – und einen theoretischen Teil, der in der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft/Verwaltung in Gera sowie an der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar absolviert wird. Bei der Absolvierung der verkürzten Ausbildung findet der Unterricht in Gotha statt.

Die **praktische Ausbildung** erfolgt in verschiedenen Ämtern und Sachgebieten. Hierbei sind die theoretischen Kenntnisse in der Praxis zur Anwendung zu bringen und eigenverantwortlich Vorgänge zu bearbeiten.

Die **theoretische Ausbildung** gliedert sich in den Berufsschulunterricht und die dienstbegleitende Unterweisung. Im Berufsschulunterricht werden alle theoretischen Kenntnisse vermittelt, die für die tägliche Arbeit von Bedeutung sind. In der dienstbegleitenden Unterweisung wird die Anwendung des theoretisch erlangten Wissens an praktischen Fällen erprobt.
Ausbildungsschwerpunkte sind:

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Staats- und Verfassungsrecht
- Haushalts- und Kassenwesen
- Kommunalrecht
- Bau- und Ordnungsrecht
- Personalwesen
- Buchführung
- Organisation

Im 2. Ausbildungsjahr erfolgt eine Zwischenprüfung und zum Ende der Ausbildung eine schriftliche sowie eine mündliche Abschlussprüfung. Bei einer verkürzten Ausbildung erfolgt die Zwischenprüfung nach dem ersten Ausbildungsjahr.



Ausbildung im Landratsamt

Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration

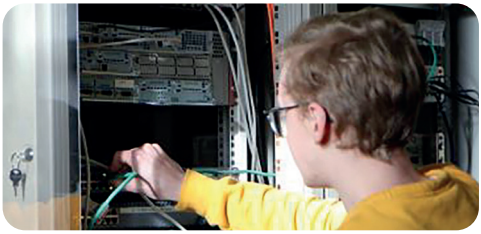
Die Ausbildung dauert **3 Jahre** und beginnt jeweils am **1. September**. **Voraussetzung** ist ein guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachhochschulreife. Die Ausbildung besteht aus abwechselnden Theorie- und Praxisphasen.

Schwerpunkte stellen für Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration die Planung und die Konfiguration von IT-Systemen dar. Dazu gehört das Installieren und Einrichten von Hardwarekomponenten, Betriebssystemen und Netzwerken. Außerdem installieren sie die erforderliche Hardware wie z.B. Drucker, Scanner, Großkopierer oder PC-Bildschirme an den Arbeitsplätzen der Anwender. Bei allen Fragen zur Auswahl der geeigneten Hardware oder Auftreten von Störungen sind sie Ansprechpartner für die Mitarbeiter. Eine weitere Aufgabe ist die Schulung des Personals im Umgang mit Hard- und Software. Um ihre Kenntnisse immer auf dem aktuellen Stand zu halten, recherchieren sie neue Entwicklungen im Internet oder in der aktuellen, oft englischsprachigen Fachliteratur.

Der **praktische Teil** der Ausbildung erfolgt in der Ausbildungsbehörde, dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt. Fachinformatiker/innen für Systemintegration kommen in der Verwaltung in dem Amt für IT zum Einsatz und arbeiten sowohl allein als auch im Team. Neben den Themen der Ausbildungsverordnung wird der Fokus auf die Digitalisierung der Verwaltung gelegt. Hierbei nimmt die Erweiterung und Betreuung der eingesetzten Softwareverfahren eine zentrale Rolle ein. Dazu zählt auch die Begleitung von IT-Projekten zur Einführung von Schnittstellen zum Datenaustausch verschiedener Softwareprodukte oder auch die Einführung neuer Software.

Der **theoretische Teil** wird am staatlichen Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck, Standort Hermsdorf, absolviert.
Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Grundlagen der Informatik
- Einfache IT Systeme
- IT Sicherheit, Datenschutz
- Datenbanken
- Vernetzte IT-Systeme
- Öffentliche Netze und Dienste
- Wirtschaftslehre
- Rechnungswesen und Controlling
- Englisch



Ausbildung im Landratsamt

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung: Archiv

Die Ausbildung beginnt jeweils am **1. September**, dauert **3 Jahre** und besteht aus abwechselnden Theorie- und Praxisphasen. **Voraussetzung** ist entweder ein guter Realschulabschluss, das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Der Einsatz in der **praktischen Ausbildung** erfolgt vorrangig im Kreisarchiv des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt sowie in verschiedenen weiteren Ämtern und Fachbereichen. Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Archiv (FAMIs) sichten, erfassen, bewerten, erschließen zu archivierende Akten und pflegen den Archivbestand. Weiterhin helfen sie bei der Beantwortung schriftlicher Anfragen, organisieren Aktenausleihen und kümmern sich um den Benutzerdienst. Dabei arbeiten sie hauptsächlich mit historischem Schriftgut, das teilweise bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht.
Die **theoretische Ausbildung** findet viermal jährlich im Blockunterricht am Staatlichen Berufsschulzentrum Kyffhäuserkreis in Sondershausen statt. Während der Berufsschulwochen können die Auszubildenden im Gästehaus der Berufsschule wohnen.

Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Wirtschaft, Verwaltung und Recht
- Medien- und Informationsdienstleistungen
- Erfassen, Erschließen und Aufbereiten von Medien und Informationen
- Beschaffen, Recherchieren und Bereitstellen von Medien und Informationen
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Fremdsprachige Kommunikation
- Wahlpflichtunterricht (u.a. fachrichtungsspezifisches Angebot)
- Deutsch
- Sozialkunde
- Sport

Nach dem ersten Ausbildungsjahr legt der angehende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste eine Zwischenprüfung ab. Zum Ende der Ausbildung erfolgt eine Abschlussprüfung, bestehend aus drei schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

Ausbildung im Landratsamt

Zusatzausbildung/Umschulung zum/r Lebensmittelkontrolleur/in

Bei der Ausbildung zum/zur Lebensmittelkontrolleur/in handelt es sich um eine weiterführende Ausbildung für Personen, die bereits in der Lebensmittelbranche tätig sind. Sie beginnt jeweils am **1. September** und dauert **2 Jahre**.

Für diese weiterführende Ausbildung musst Du in einem Beruf, der Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des Lebensmittelverkehrs, Lebensmittelzusatzstoffen, kosmetischen Mittel und Bedarfsgegenständen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie Tabakerzeugnissen im Sinne des Tabakgesetzes vermittelt, ausgebildet sein. Des Weiteren musst Du eine Fortbildungsprüfung auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung (Meisterbrief) erfolgreich bestanden haben oder Du bist Techniker/in mit einer staatlichen Abschlussprüfung in einem Lebensmittelberuf.

Lebensmittelkontrolleure/innen schützen die Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie überwachen die Herstellung sowie das Inverkehrbringen von Lebensmitteln, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen und kontrollieren die Einhaltung des nationalen und EU-Lebensmittelrechtes.

Die Kontrolltätigkeiten im **praktischen Teil** der Ausbildung finden hauptsächlich direkt in den Betrieben vor Ort in Kommunikation mit den Unternehmern statt. Dort wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen überprüft und gegebenenfalls werden Proben entnommen, um sie später im Labor untersuchen zu lassen.

Der **theoretische Teil** der Ausbildung erfolgt an der Staatlichen Studienakademie in Plauen.
Lerninhalte der theoretischen Ausbildung sind unter anderem:

- Recht
- Warenkunde
- Lebensmittel- und Betriebshygiene
- Umwelthygiene
- Ernährungslehre
- Betriebliche Eigenkontrollsysteme
- psychologischen Grundlagen der Überwachungstätigkeit
- Mikrobiologie und Parasitologie
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten
- Desinfektion und Sterilisation
- Schädlingsbekämpfung

Duales Studium im Landratsamt

Die Laufbahn für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die **Voraussetzung** für diese Laufbahn ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife. Das duale Studium beginnt jeweils am **1. September** und dauert insgesamt **3 Jahre**.

Grundlage bildet die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürAPOgVwD). Am Anfang des dualen Studiums zum/r Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) erfolgt die Ernennung zum/r Kreisinspektoranwärter/in. Der/Die Anwärter/in wird in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf ernannt.

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus einem praktischen Teil im Landratsamt und einem theoretischen Teil, welcher an der Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine Verwaltung in Gotha absolviert wird.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst insgesamt 15 Monate. In der Praxis lernen die Beamtenanwärter/innen die Aufgaben des Landratsamtes als Dienstbehörde kennen. Dabei wird erworbenes theoretisches Wissen praktisch umgesetzt. Die Bearbeitung von Vorgängen, beispielsweise die Erteilung von Bescheiden, wird unter Mithilfe von Ausbildern erledigt.

Der **theoretische Teil** des Studiums gliedert sich in Grund-, Haupt-, Abschlussstudium I und Abschlussstudium II und umfasst insgesamt 21 Monate. In dieser Zeit werden folgende Schwerpunkte unterrichtet:

- Studienfachgruppe Recht
- Studienfachgruppe Wirtschafts- und Finanzlehre
- Studienfachgruppe Verwaltungs- und Sozialwissenschaften

Am Ende des Grundstudiums haben die Anwärter/innen in einer Zwischenprüfung in Form von vier schriftlichen Ausarbeitungen nachzuweisen, dass sie den Wissens- und Kenntnisstand erreicht haben, der eine erfolgreiches weiteres Studium erwarten lässt. Am Ende des Hauptstudiums wird in Form einer Diplomarbeit festgestellt, ob die Anwärter/innen fähig sind, ein Problem aus den Inhalten der Ausbildung mit wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Zeit erfolgreich zu bearbeiten. Das Studium schließt mit der Laufbahnprüfung ab. Diese besteht aus sechs Schriftlichen und einer Mündlichen.

Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management

Das duale Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**. **Voraussetzung** ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Das duale Bachelorstudium Öffentliches Management (Public Management) bildet Nachwuchskräfte aus, die sich in den Bereichen Verwaltung und Wirtschaft gleichermaßen auskennen. Kommunales Finanzmanagement und andere Verwaltungsstrukturen bestimmen das Profil des Studiums. Die Studierenden eignen sich profunde volkswirtschaftliche, juristische, mathematisch-statistische und informationstechnologische Kenntnisse an und erwerben Fähigkeiten zur Lösung komplexer praktischer Problemstellungen.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.

Die Kernmodule umfassen Vorlesungen in folgenden Fächern:

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftsmathematik/-statistik/Operations Research
- Wirtschaftsenglisch
- Wirtschaftsinformatik
- Wissenschaftliches Arbeiten und Studienarbeit

Am Ende jeder Theoriephase werden in den Modulen entsprechende schriftliche Prüfungen abgelegt. Zum Abschluss des 4. Semesters erfolgt eine erste mündliche Praxisprüfung. Im 5. Semester ist im Rahmen der Theoriephase eine Studienarbeit anzufertigen. Das Studium wird mit einer zweiten mündlichen Praxisprüfung und der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Die Absolventen/innen verfügen als qualifizierte Betriebswirte/innen über modernstes Verwaltungswissen und sind bestens auf eine Tätigkeit als Fach- und Führungskraft in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen vorbereitet.

Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Betriebswirtschaft – Studienrichtung: Öffentliches Management – Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmanagement

Das Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**. Voraussetzung ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Die digitale Transformation der Verwaltungsprozesse stellt die öffentliche Verwaltung vor grundlegende Herausforderungen, bei denen die vielfältigen Tendenzen der Digitalisierung berücksichtigt werden müssen. In der Verantwortung der öffentlichen Verwaltung liegt es, die fortschreitende digitale Transformation nicht nur zu ermöglichen, sondern sie in produktive und effiziente Systeme zu lenken. Dafür müssen Experten/innen die Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien erkennen, planen und umsetzen können.

Der Studienschwerpunkt „Digitales Verwaltungsmanagement“ vermittelt vor diesem Hintergrund fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten für das Management der relevanten Prozesse bei der Gestaltung von digitalen Verwaltungsleistungen, z. B. im E-Government, Service-Management und dem Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik sowie dem Verwaltungsrecht. Mit dem Ziel einer umfassenden Qualifizierung werden Teamtechniken, Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten sowie Fremdsprachen integriert.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.
Studienschwerpunkte sind:

- technische Dimension der Digitalisierung
- Verwaltungsmanagement
- Rechtliche Grundlagen der öffentlichen Verwaltung

Duales Studium im Landratsamt

Studiengang (B.A.): Soziale Arbeit – Studienrichtung: Soziale Arbeit

Das Studium zum Bachelor of Arts ist in **6 Semester** (3 Jahre) aufgeteilt, welche wiederum in Praxis- und Theoriephasen untergliedert sind. Es beginnt jeweils am **1. Oktober**. **Voraussetzung** ist das Abitur beziehungsweise die Fachhochschulreife.

Der **praktische Teil** des Studiums umfasst eine fünfwöchige Einführungsphase sowie 6 weitere Praxisphasen mit einer Dauer von jeweils ca. 10 Wochen. In der Regel werden die Praxisphasen im Landratsamt beziehungsweise in dessen nachgeordneten Einrichtungen durchgeführt. In der Einführungsphase werden grundlegende Inhalte über die Struktur und Aufgaben des Landratsamtes vermittelt.

Der **theoretische Teil** des Studiums erfolgt an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach, Campus Gera. Die Dauer einer Theoriephase beträgt ca. 12 Wochen.
Die Kernmodule umfassen Vorlesungen in folgenden Fächern:

- Soziale Arbeit
- Soziologie und Psychologie
- Qualitätsmanagement
- Soziale Arbeit als Disziplin und Profession
- Recht
- Beratung und Case-Management
- Erziehung, Bildung und Sozialisation
- Planung, Organisation und Management
- Soziales Leistungsrecht und Soziale Sicherung

Spezielle Module sind:

- Sozialarbeit und Politik
- Klinische Sozialarbeit
- Psychische Erkrankung und Rehabilitation
- Verwaltungslehre/-recht

Am Ende jeder Theoriephase werden in den Modulen entsprechende schriftliche Prüfungen abgelegt. Zum Abschluss des 4. Semesters erfolgt eine erste mündliche Praxisprüfung. Im 5. Semester ist im Rahmen der Theoriephase eine Studienarbeit anzufertigen. Das Studium wird mit einer zweiten mündlichen Praxisprüfung und der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im öffentlichen Dienst basiert auf den §§ 57-65 des Thüringer Personalvertretungsgesetzes (ThürPersVG). Sie ist nach § 57 ThürPersVG zuständig für Beschäftigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Seit der Novellierung des ThürPersVG 2012 ist die JAV außerdem für alle Auszubildenden unabhängig von deren Alter, sofern sie sich in einer beruflichen Ausbildung befinden, zuständig. Wählbar sind alle Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, auch wenn sie keine Auszubildenden mehr sind.

Die Legislaturperiode der JAV beträgt 2 Jahre und es wird stets im Mai gewählt. Die letzte Wahl fand im Mai 2018 statt. Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt besteht die JAV derzeit aus einem Mitglied. Diese Zahl richtet sich nach der Gesamtzahl der jugendlichen Beschäftigten und Auszubildenden.

Die JAV ist in erster Linie die Interessenvertretung der Auszubildenden des Landratsamtes. Hinzu kommt, dass die JAV an allen Personalratssitzungen beratend teilnimmt. In Angelegenheiten, die besonders die Belange der jungen Leute und Auszubildenden betreffen, haben die JAV-Mitglieder sogar Stimmrecht.

Weitere Aufgaben der JAV sind beispielsweise die Überwachung der Einhaltung und Durchführung der Gesetze und Arbeitsschutzbestimmungen. Hin und wieder tritt die JAV auch als Vermittler bei eventuell auftretenden Problemen auf und vermittelt zwischen den Parteien.

Im Landratsamt nimmt die JAV aber auch Aufgaben wahr, die im Gesetz nicht geregelt sind, beispielsweise die Hilfe bei der Organisation von verschiedenen Aktivitäten und Festen, wie das Kindersommerfest oder die Weihnachtsfeier des Landratsamtes und natürlich auch Veranstaltungen in der Freizeit, wie Bowling- und Grillabende.

Erfahrungsbericht

Laufbahn für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Schon seit der Mittelstufe meiner schulischen Laufbahn interessierte ich mich besonders für das Fach Wirtschaft und Recht. Deshalb wählte ich Wirtschaft und Recht als Leistungskurs, wodurch sich mein Wissen vergrößerte – und auch die Lust, in diesem Bereich meinen Berufsweg einzuschlagen. Aus diesem Grund entschied ich mich für ein Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt. Nach erfolgreichem Einstellungstest und Bewerbungsgespräch begann mein duales Studium zur Diplomverwaltungswirtin (FH) am 1. Oktober 2018.

Nach einem kurzen Einführungspraktikum im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung startete die erste Theoriephase an der Thüringer Verwaltungsfachhochschule in Gotha. Der vermittelte Stoff ist sehr umfangreich und umfasst von allgemeinem Verwaltungsrecht über Staats- und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes bis hin zur öffentlichen Finanzlehre und Betriebswirtschaftslehre alle erdenklich wichtigen Rechtsgebiete. Die einzelnen Fächer an der Fachhochschule werden in kleinen Kursen gehalten, um eine optimale Lernatmosphäre gewährleisten zu können. Zudem besteht die Möglichkeit, während der Theoriephasen in einem der Wohnheime in Gotha unterzukommen. So lernt man schnell viele der Mitstudierenden kennen und kann sich jederzeit untereinander über Gelerntes austauschen. Am Ende des siebenmonatigen Grundstudiums stand bereits die Zwischenprüfung an. Im Anschluss begann meine erste umfangreichere praktische Phase. Hierbei konnte ich nun das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt mit meinen erlernten Kenntnissen direkt in der Praxis unterstützen. Eingesetzt wurde ich jeweils für drei Monate im Personal- und Organisationsamt sowie in der Kämmerei.

Auf diese Zeit folgten das Hauptstudium sowie das Schreiben der Diplomarbeit. Das Thema dieser wissenschaftlichen Arbeit kann jeder Studierende frei wählen. Da mich die Arbeit im Personalamt besonders begeisterte, wählte ich mein Thema in diesem Bereich und schrieb über die aktuelle Rechtsprechung zum Disziplinarrecht. Mein zweites Praktikum absolvierte ich im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung. Weiterhin wird den Studierenden während dieser praktischen Zeit die Möglichkeit gegeben, eine Gastausbildung an einer staatlichen Verwaltung durchzuführen, um neue und vielfältige Eindrücke sammeln zu können. Meine Entscheidung fiel dabei auf die Friedrich-Schiller-Universität in Jena, wo ich im Personaldezernat, Abteilung Professuren, Beamte und Nebengebiete eingesetzt wurde. Das Schöne an den vielen praktischen Einsätzen ist, dass man einen breiten Überblick über die Aufgaben der Verwaltung erfährt, die an der Fachhochschule erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verwaltungspraxis selbstständig anwenden und so feststellen kann, welche Bereiche einem selbst besonders gut liegen. Der ständige Kontakt mit der Ausbildungsbehörde ermöglicht, dass Fragen auf direktem Weg geklärt werden können und bei Problemen sofortige Unterstützung geboten wird.

Mittlerweile bin ich nun im Abschlussstudium und somit im letzten theoretischen Abschnitt angekommen. Die größte und schwerste Hürde der schriftlichen und mündlichen Laufbahnprüfung steht mir also noch bevor. Trotzdem kann ich bereits sagen: Das duale Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist ein sehr abwechslungsreiches, anspruchsvolles Studium, welches studieren und arbeiten gut vereint und sowohl für Abiturienten als auch für Berufserfahrene eine tolle Karrieremöglichkeit bietet.

Sarah Neumeister

Erfahrungsbericht

Verwaltungsfachangestellte

Am 2. September 2019 begann ich meine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte. Zuvor absolvierte ich Praktika im Personal- und Organisationsamt sowie in der Hochbauverwaltung. Bei diesen Praktika bekam ich einen ersten Einblick, wie die Arbeit in einer Verwaltung abläuft. Schon als Praktikantin wurden mir verantwortungsvolle Aufgaben übertragen, welche mich davon überzeugten, dass dieser Beruf das richtige für mich sein könnte.

Voller Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt, aber auch ein wenig aufgeregt betrat ich als eine von insgesamt 10 neuen Auszubildenden an diesem Morgen das Landratsamt. Zu Beginn der Woche wurden wir von der Leitung des Personalamtes und unserer Ausbildungsleiterin empfangen. Nachdem alles Organisatorische besprochen war, hörten wir zahlreiche Vorträge, nahmen an einigen Workshops und einer Führung durch das Saalfelder Schloss und das Schloss Heidecksburg teil. Besonders gut gefiel mir der Workshop „Soziale Kompetenz – Verhalten im Umgang mit Bürgern und Vorgesetzten“. Bei diesem hatten wir zusätzlich die Chance, Auszubildende aus anderen Verwaltungen kennenzulernen und konnten somit erste Kontakte knüpfen. Durch die gemeinsame Zeit lernte ich meine Mit-Auszubildenden besser kennen und bekam einen Überblick, was uns die nächsten drei Jahre erwarten wird.

Nach dem Ende der Einführungstage ging es los mit der Praxisphase. In der Regel werden wir alle drei Monate einem neuen Amt zugewiesen. In den Ämtern wird man als Auszubildender mit offenen Armen empfangen. Neben zahlreichen Einblicken in den Arbeitsalltag werden mir verantwortungsvolle Aufgaben übertragen, welche ich selbstständig ausführe. Meine Einsatzbereiche in der ersten Hälfte der Ausbildung waren das Presse- und Kulturamt, das Büro Kreistag, das Personal- und Organisationsamt, das Jugendamt, die Hochbauverwaltung, das Beteiligungsmanagement, die Innere Verwaltung und das Sozialamt im Sachgebiet Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Bedeutender Bestandteil der Ausbildung ist außerdem der theoretische Teil. Als Auszubildende im Beruf Verwaltungsfachangestellte absolviere ich diesen an der „SBBS Wirtschaft und Verwaltung Eduard Amthor“ in Gera und an der „TVS Weimar“. Thematische Schwerpunkte an der Berufsschule in Gera sind unter anderem Personalwesen, Beschaffung, Haushaltswesen, bürowirtschaftliche Abläufe oder Textverarbeitung, aber auch Fächer wie Deutsch, Sozialkunde oder Englisch gehören dazu. Der Unterricht der TVS Weimar findet im Kultur- und Kongresszentrum Gera statt. Hier werden noch einmal ergänzend zur Berufsschule Lehrinhalte vermittelt.

Abseits vom Arbeitsalltag finden jährlich verschiedene Azubitreffen mit allen drei Lehrjahren statt. Dazu gehören beispielsweise die Seminarfahrt, der Azubigipfel und die Weihnachtsfeier.

Ein weiterer Höhepunkt ist für mich die InKontakt Messe in Bad Blankenburg, bei der die Azubis jedes Jahr die Chance bekommen, das Landratsamt zu präsentieren. Während ich 2019 als Messelotse mithalf, stand ich 2020 selbst hinter dem Stand und durfte interessierten Schülerinnen und Schülern von meinen Erfahrungen berichten.

Nun bin ich schon 1 ½ Jahre Auszubildende im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und steuere geradewegs auf die Zwischenprüfung zu. In dieser Zeit durfte ich unzählige schöne Momente erleben und bin auch einige Male über mich hinausgewachsen. Voller Vorfreude sehe ich der zweiten Hälfte meiner Ausbildung entgegen.

Lisa Woytinas

Erfahrungsbericht

Kauffrau für Büromanagement

Im September 2018 habe ich meine Ausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt begonnen. Zu Beginn der Ausbildung fand eine Einführungswoche für alle neuen Auszubildenden der unterschiedlichsten Berufe statt, was ich als sehr positiv empfand. In dieser Woche konnten wir uns mit der Behörde, den verschiedenen Bereichen und einigen neuen Kolleginnen und Kollegen vertraut machen.

Meine Ausbildung fand in allen drei Häusern des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt sowie an der SBBS in Weimar und dem dienstbegleitenden Unterricht an der TVS in Weimar statt. Der Unterricht vermittelte uns gut die theoretischen Kenntnisse, aber auch während des praktischen Teils in der Behörde konnten wir unser theoretisches Wissen anwenden und erweitern.

Während der Praxisphasen, welche im 3-Monats-Rhythmus angelegt sind, konnte ich verschiedene Sachgebiete durchlaufen und die Arbeit im Landratsamt immer besser kennenlernen. Die Aufgaben in den einzelnen Sachgebieten waren abwechslungsreich und interessant. Somit habe ich im Hinblick auf die verschiedenen Tätigkeiten einen guten Überblick erlangt. Hierbei merkt man, welcher Bereich einem am meisten Freude bereitet: Der Bürgerverkehr, der Umgang mit Gesetzen oder doch die Arbeit mit Zahlen.

Ich wurde von den Kolleginnen und Kollegen gut aufgenommen und habe mich wohlgefühlt. Nie wurde mir das Gefühl vermittelt, „nur“ eine Auszubildende zu sein, sondern wirklich ein Teil des jeweiligen Sachgebietes. Nach entsprechender Einarbeitung wurden mir verantwortungsvolle Aufgaben übertragen und ich durfte diese eigenständig bearbeiten und umsetzen. Meine Ideen und Vorschläge wurden angenommen. Während meiner Ausbildung wurde ich stets von der Ausbildungsleiterin und den jeweiligen Ausbildungsbeauftragten der Ämter begleitet. Es wurde darauf geachtet, dass ich bestmöglich ausgebildet werde. Am Ende eines jeden Sachgebietes erhielt ich eine Ausbildungsbeurteilung. Somit hatte ich ein stetiges Feedback über meine Leistungen.

Das Verhältnis zu den anderen Auszubildenden wird durch gemeinsame Veranstaltungen, wie z. B. der mehrtägigen Seminarfahrt nach Weimar gefördert.

Da ich sehr gern plane und organisiere, meine Arbeit zuverlässig erledige und Verantwortung übernehmen möchte, ist dieser Ausbildungsberuf genau das Richtige für mich. Hier lernt man nie aus und kann sich jederzeit weiterbilden und weiterentwickeln, was mir für meine Zukunft sehr wichtig ist.
Dankend schaue ich auf die vergangene Zeit zurück und blicke voller Erwartungen der noch kommenden Zeit, meiner Ausbildung und den bevorstehenden Prüfungen entgegen.

Alexandra Trillhose

Praktikum

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt bietet verschiedene Arten von Praktika an, um interessierte junge Menschen auf dem Weg in die berufliche Zukunft zu unterstützen.

Ein Praktikum ist für Schüler, Studierende und Berufseinsteiger eine gute Möglichkeit, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln und dient als Einstieg in die Berufswelt. Man erhält einen Blick hinter die Kulissen einer kommunalen Behörde, kann eigene Fähigkeiten testen und eine berufliche Orientierung fällt dadurch leichter. Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden, da viele absolvierte Praktika den Lebenslauf aufwerten und positiv auf potenzielle Arbeitgeber wirken.

Praktika sind in den verschiedensten Ämtern wie beispielsweise Presse- und Kulturamt, Jugendamt, Gesundheitsamt oder dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz möglich. Je nach den persönlichen Interessen beziehungsweise den Erfordernissen des angestrebten Berufes stehen unterschiedliche Möglichkeiten und Ausgestaltungen von Praktika zur Verfügung.

Auf Dich warten interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben und Tätigkeiten. Voraussetzung ist eine frühzeitige Bewerbung.
Sie sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
- konkreter Zeitraum des Praktikums (Tag/Monat/Jahr)
- Nachweis über derzeitige Tätigkeit (Schülerausweis, Immatrikulationsbescheinigung etc.)

Schreib uns, für welchen Bereich Du dich interessierst und sende Deine Bewerbungsunterlagen an das Personal- und Organisationsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.
Wir freuen uns auf DICH!

Kontakt:
Elisa Slabon
Ansprechpartnerin für Praktikanten
Telefon: 03671 823-268
E-Mail: personal@kreis-slf.de

Bundesfreiwilligendienst (BFD), Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Im Bundesfreiwilligendienst und im Freien Sozialen- oder Ökologischen Jahr engagieren sich Freiwillige für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Einfach praktisch etwas Gutes tun? Ein Freiwilligendienst bietet die optimale Möglichkeit. Außerdem stellt der Einsatz für alle Beteiligten eine Bereicherung dar. In der Regel dauert der Freiwilligendienst 12 Monate, mindestens jedoch 6 Monate. Es handelt sich um einen unentgeltlichen Dienst. Die Einsatzstelle zahlt lediglich ein Taschengeld.

Was bringt mir der Bundesfreiwilligendienst/das FSJ/FÖJ?
Für Schüler und Studierende bietet sich eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schule und Ausbildung. Zudem ermöglichen BFD, FSJ und FÖJ eine (Neu-) Orientierung für die Berufswahl, auch für Arbeitnehmer/innen, die nach einer Pause wieder in den Joballtag einsteigen möchten.
Freiwilligendienste werden von vielen Hochschulen als Wartezeit angerechnet oder bringen Sonderpunkte bei einer Bewerbung, sowohl an einer Universität als auch in einem Betrieb.

Welche Stellen bietet das Landratsamt an?
- Jettina - Schule Gorndorf
- Staatliches regionales Förderzentrum „Johann Heinrich Pestalozzi'' (Standort Rudolstadt und Standort Saalfeld)
- Musikschule Rudolstadt
- Thüringer Landesmuseum Heidecksburg
- Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt:
  – Umweltamt
  – Gemeinschaftsunterkunft
  – Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Welche Aufgaben habe ich als Freiwillige/Freiwilliger?
Je nach Einsatzgebiet gibt es folgende Aufgaben:
- Unterstützen bei der Betreuung und Beaufsichtigung von Schulkindern
- Hilfe bei der Besucherbetreuung im Museum
- Mitarbeit bei der Kontrolle und Überwachung von Schutzgebieten und geschützten Arten im Umweltamt Naturschutz
- Unterstützung der Hausmeister in der Gemeinschaftsunterkunft und in der Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Kontakt:
Elisa Slabon
Ansprechpartnerin für Bundesfreiwilligendient, Freiwilliges Soziales & Ökologisches Jahr
Telefon: 03671 823-268
E-Mail: personal@kreis-slf.de

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

Berufswahl

Wie entscheide ich mich für den richtigen Beruf?

Stellen Sie sich zunächst folgende Fragen:

- Was kann ich?
- Was will ich?
- Wo sehe ich mich in den nächsten Jahren?
- Worin liegen meine persönlichen Stärken und Schwächen?
- Was macht mir Spaß?
- Wo sehe ich Probleme?

Nachdem Du das getan hast, solltest Du Deiner Berufsfindung näher gekommen sein und festgestellt haben, in welche Richtung sich Dein berufliches Leben weiterentwickeln soll.

Um sich dann ein Bild von dem von Dir vorgestellten Ausbildungsberuf zu machen, solltest Du als nächstes auf vielfältige Informationsquellen zurückgreifen wie zum Beispiel:

- Fachliteratur und Fachzeitschriften
- Berufsinformationszentrum (BIZ)
- Gespräche mit Freunden oder Bekannten, die in diesem Bereich tätig sind
- Gegebenenfalls hilft Dir hier auch ein Praktikum weiter, die Verwaltung lernt Dich gleichzeitig kennen und kann Dich bei Deiner Bewerbung besser einschätzen.
- Tag der offenen Tür
- Andere öffentliche Veranstaltungen wie die Messe InKontakt in Bad Blankenburg

Und hier eine weitere Info ...

Für alle Interessierten bieten unsere Azubis auf der Internetseite

azubi.kreis-slf.de

viele Informationen rund um die Ausbildung, eigene Erfahrungsberichte und Vorschläge zur Bewerbung im Landratsamt. Außerdem sind hier auch verschiedene Bilder zu finden. Diese zeigen, dass es sich bei der Ausbildung im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt nicht nur um reine Büroarbeit handelt, sondern dass unsere Azubis auch mit viel Engagement bei den verschiedensten Veranstaltungen mitwirken und im Außendienst tätig sind.
Schaut doch einfach mal rein!

Bewerbungstipps

Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt sollten Bewerbungen grundsätzlich erst nach einer öffentlichen Ausschreibung eingereicht werden. In der Regel erscheint diese im August jeden Jahres im Amtsblatt sowie auf der Internetseite des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.
Für Interessierte besteht jederzeit die Möglichkeit, sich bei den Ansprechpartnern im Landratsamt zu informieren.

Die Bewerbungsunterlagen

Am besten Du reichst sie vollständig, aussagekräftig und in entsprechender Form im Personal- und Organisationsamt ein.

Hierzu gehören u.a.:

- ein Bewerbungsschreiben,
- ein Lebenslauf,
- Kopie der letzten Zeugnisse und wenn vorhanden
- Bescheinigungen über Praktika.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Nach dem Ende der Bewerbungsfrist treffen wir eine Vorauswahl. Darauf folgt der **schriftliche Einstellungstest**.

Dieser enthält folgende Schwerpunkte:

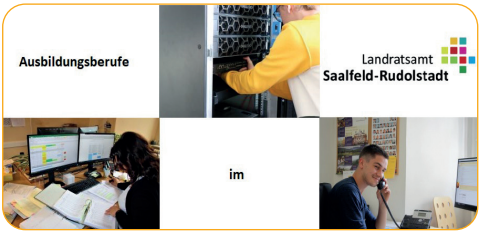
- Allgemeinwissen mit Kenntnissen vom Landkreis,
- aktuelle politische Ereignisse (regional und überregional)
- Deutsch (neue deutsche Rechtschreibung, Zeichensetzung)
- Mathematik (vorwiegend Kopfrechnen)
- Merkfähigkeit,
- logisches Denken,
- berufsspezifische Fragen.

Das Vorstellungsgespräch

Der erste und äußere Eindruck ist mitentscheidend. Erscheine deshalb pünktlich, ausgeruht, in angemessener Kleidung und vorbereitet zum Vorstellungsgespräch. Des Weiteren ist zu empfehlen, sich auf Fragen zu Deinem Berufswunsch entsprechend vorzubereiten.
Die Benachrichtigung über die Entscheidung der Bewerbung erfolgt zeitnah und grundsätzlich schriftlich.

Berufliche Weiterentwicklung

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt bildet vorrangig Nachwuchskräfte für den Eigenbedarf aus. Das bedeutet, dass das Landratsamt bei guten Leistungen in der Praxis und in der Theorie bestrebt ist, die Auszubildenden zu übernehmen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass ein entsprechender Arbeitsplatz frei ist. Nach Möglichkeit werden die Wünsche und persönlichen Neigungen jedes Einzelnen berücksichtigt. Dabei soll auch die Qualifikation, die man durch die Ausbildung erhält, den Anforderungen des freien Arbeitsplatzes entsprechen.



Ansprechpartner

Alina Gonzalez Ortega-Müller
Ausbildungsleiterin

Telefon: 03671 823-265
E-Mail: personal@kreis-slf.de

Elisa Slabon
stv. Ausbildungsleiterin, Ansprechpartnerin für Bundesfreiwilligendienst und Praktikum

Telefon: 03671 823-268
E-Mail: personal@kreis-slf.de

Die Anschrift unseres Hauses

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Postanschrift

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Postfach 2244
07308 Saalfeld

Internet
www.kreis-slf.de

Erik Goebel
Leiter Personal- und Organisationsamt

Telefon: 03671 823-281

Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Landratsamt,
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Personal- und Organisationsamt

Quellennachweis:
Die in der Ausbildungsbroschüre verwendeten Bilder stammen aus dem Fotoarchiv des Landratsamtes.

Stand: Juli 2021